

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 27.09.2018	Beginn 17:02 Uhr	Ende 19:38 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Kaufmann, Michaela Dr.
Kick, Hans-Werner
Philipp, Gerd bis 18:55 Uhr - TOP A 27
Philipp, Sylvia Dr.
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Weidner, Johnnie
Flüshöh, Oliver
Happe, Andreas
Heinemann, Manfred
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Sartor, Christiane bis 18:55 Uhr - TOP A 27
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Pfeffer, Jörg ab 17:25 Uhr - TOP A 10
Schwunk, Michael
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Weidenfeld, Uwe
Bockelmann, Christian Dr.
Garn, Elke
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Huppelsberg, Wulf

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Fröhlecke, Ramona
Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Jansen, Matthias
Mollenkott, Marion
Peters, Hildegard
Rath, Christiane
Rudolph, Heike
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas
Tolksdorf, Andreas

Schriftführer/in

Liebscher, Sybille

Abwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.
Kirschner, Thorsten
Stark, Wolfgang
Burbulla, Johanna
Stutzenberger, Olaf

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Bestellung einer Schriftführerin | 148/2018 |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen der Bürgermeisterin | |
| 6 | Wiederwahl des 1. Beigeordneten | 135/2018 |
| 7 | Ausschussumbesetzungen im Hauptausschuss, Schulausschuss, Sportausschuss und Wahlausschuss | 136/2018 |
| 8 | Zentralisierung | |
| 9 | a) Jahresabschluss 2017 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat) | 090/2018/1 |
| 10 | 29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände)
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und 4 BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB | 115/2018 |
| 11 | Benennung einer Erschließungsstraße im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66 "Bahnhof Loh" | 073/2018 |
| 12 | Internationale Gartenausstellung für das Ruhrgebiet 2027
- Herbeiführung eines Vorbehaltsbeschlusses für den Themenbereich "Unsere Gärten"
(Radweg von Ruhr zur Wupper) | 111/2018 |
| 13 | Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr | |
| 13.1 | Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr
- Stellungnahme der Stadt Schwelm im Beteiligungsverfahren | 112/2018 |
| 13.2 | Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 112/2018/1 |

14	Radweg unter dem Karst (Von Ruhr zur Wupper) - Darstellung der bisherigen Planungs- und Verhandlungsergebnisse - Beschlüsse über die weiteren erforderlichen Vertrags- und Planungsschritte - Beschluss zur Etatisierung	113/2018
15	Antrag der SPD Fraktion vom 25.06.2018 (Verkehrsberuhigung Winterberger Straße) - Einbringung des Antrages in den Sitzungszug	119/2018
16	Antrag der CDU-Fraktion vom 20.08.2018 "Verleihung des 'Heimatpreises' durch die Stadt Schwelm"	175/2018
17	Antrag der CDU-Fraktion "Fläche Rote Berge" vom 27.08.18	153/2018
18	Sauberkeit in der Stadt Schwelm	
18.1	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.09.2018 - "Sauberkeit in der Stadt"	162/2018
18.2	Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)	161/2018
19	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Schwelm	151/2018
20	Einbringung der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes und des Haushaltssanierungsplanes für das Haushaltsjahr 2019	130/2018
21	Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen	133/2018
22	Überplanmäßige Aufwendungen bei HhSt. 06.03.09.531200 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke für Gemeinden (GV)	147/2018
23	Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltstelle 06.03.09.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche -	146/2018
24	Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bei den Haushaltsstellen 02.01.09.523200 und 02.01.10.523200	114/2018
25	Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei Haushaltstelle 03.02.01.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (OGS)	157/2018

- 26 Fördermaßnahme Sanierung kommunaler Einrichtungen 154/2018
2018 – Projektauftrag 2018 SJK III (Genehmigung einer)
Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1
Gemeindeordnung NRW
- 27 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Frau Grollmann eröffnet die heutige Ratssitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei.

Zur Tagesordnung und ihren dazugehörigen Vorlagen gibt sie folgende Hinweise bzw. unterbreitet sie nachstehende Änderungsvorschläge:

Zu der Einladung wurden folgende Vorlagen nachgereicht:

- VL 112/2018/1 – Antrag Grüne zum Regionalen Radwegekonzept
- VL 175/2018 – CDU-Antrag Verleihung Heimatpreis

Auf den Tischen liegt aus:

- Vorlage 151/2018 – Feststellung Jahresabschluss 2017

Weiter schlägt sie vor, folgende TOP analog zum AUS + HA absetzen:

- Vorlage 108/2018 + 109/2018 zu dem Bereich Prinzenstraße / Sedanstraße – Thematik soll in den ersten Sitzungszug 2019
- Vorlage 120/2018 – Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung – soll in den nächsten Sitzungszug

Die Bürgermeisterin erkundigt sich, ob es Fragen oder Anmerkungen zu den vor ihr vorgetragenen Vorschlägen zur Tagesordnung gebe. Dies ist nicht der Fall.

Anschließend bittet die Bürgermeisterin um Abstimmung über die von ihr vorgetragene Änderungen der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Bestellung einer Schriftführerin

148/2018

Beschluss:

Frau Gina Runke wird als Schriftführerin für den Rat abberufen und Frau Sybille Liebscher wird zur Schriftführerin für den Rat bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Herr Schweinsberg erklärt zur Anfrage der FDP Fraktion „Bäume in Schwelm“, dass die Verwaltung noch keine abschließende Stellung nehmen könne. Es sei ein weiterer Austausch mit den Technischen Betrieben AöR notwendig. Die Verwaltung schlägt vor die Fragen im zuständigen Fachausschuss Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung (AUS) zu beantworten, da die Anfrage im engen Zusammenhang mit der Anfrage der SPD Fraktion zur Baumschutzsatzung stehe. Ersatzweise schlägt die Verwaltung die Beantwortung im Protokoll der heutigen Sitzung vor. Hinsichtlich der zweiten Anfrage der FDP „Lichterbaum“ müsse auch das Gespräch abgewartet werden, um klären zu können, ob Schadensersatzansprüche möglich seien.

Herr Schwunk äußert, dass es hier nicht um die Baumschutzsatzung gehe, sondern darum, was im öffentlichen Raum gefällt werden dürfe und was nicht. Aus Sicht seiner Fraktion sei dies eine wichtige Sache, da jeder Baum lebensnotwendig für die Stadt sei. Er bittet um eine schnellstmögliche Klärung seitens der Verwaltung.

Herr Weidenfeld führt aus, dass sich vor einem Jahr schon einmal mit einem Antrag befasst worden wäre. Seinerzeit habe sich ein Fachplanungsbüro mit dem Erhalt und der Anpflanzung von Bäumen in der Lindenstraße befasst. Er hofft, dass die Ausarbeitung als Blaupause für das tägliche Geschäft vorliege.

Herr Schweinsberg verweist auf den nicht öffentlichen Teil des Fachgremiums (AUS). Es werde dort eine Erläuterung geben, wer sich der Sache annehme.

Frau Grollmann beantwortet die Anfrage der FDP zum Thema „Gelbe Säcke“ in Vertretung der Fachbereichsleitung Bürgerservice. Die Firma Fischer habe bislang die Haushalte mit dem Jahresbedarf an gelben Säcken beliefert. Darüber hinaus sei eine Abholung im Bürgerbüro oder bei den Technischen Betrieben durch die Schwelmer Bürger möglich.

Ab dem nächsten Jahr übernehme das Entsorgungsunternehmen AHE GmbH diese Aufgabe. Die Firma Fischer verteile die noch vorhandenen Restbestände gezielt auf Anfrage und liefere diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten aus. Dadurch und durch den vergleichsweise hohen Verbrauch in Schwelm könne es zu Engpässen bei der Ausgabe der gelben Säcke im Bürgerbüro kommen. Dies sei auch letzte Woche der Fall gewesen. Es handele sich jedoch nur um kurzfristige Engpässe, die schnellstmöglich behoben werden würden.

6 Wiederwahl des 1. Beigeordneten

135/2018

Herr Feldmann bringt zum Ausdruck, dass er bei derartigen Angelegenheiten eigentlich eher geheime Wahl favorisiere, überlasse die Antragstellung aber den Fraktionen.

Beschluss:

Der 1. Beigeordnete Ralf Schweinsberg wird gemäß § 71 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW für eine zweite achtjährige Amtszeit vom 01.02.2019 bis 31.01.2027 als Beamter auf Zeit wiedergewählt und gemäß § 68 Abs. 1 GO NRW mit unverändertem Geschäftsbereich zum allgemeinen Vertreter der Bürgermeisterin bestellt.

Herr Schweinsberg wird in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 16 Landesbesoldungsgesetz eingewiesen und erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von zwei Dritteln der Aufwandsentschädigung der Bürgermeisterin.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	30
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	0

Es schließt sich eine Gratulation durch die Bürgermeisterin, Fraktionsvorsitzenden, Verwaltungsvorstand und dem Personalrat an.

Herr Schweinsberg bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und dankt all denen, ohne die eine Wiederwahl nicht möglich gewesen sei. Er freut sich auf weitere 8 Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit zum Wohle der Verwaltung und der Stadt Schwelm.

**7 Ausschussumbesetzungen im Hauptausschuss, 136/2018
Schulausschuss, Sportausschuss und
Wahlausschuss**

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Ausschussumbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
HA	Dr. Sylvia Philipp	Detlef Wapenhans	o MG - SPD
	Detlef Wapenhans	Dr. Michaela Kaufmann	5. stv. MG - SPD
SchA	Doreen Grunewald	Anna Besa	1. stv. MG - SPD
SpA	Marcel Hammer	Saskia Jacqueline Schier	o MG – SPD
WahIA	Marcel Hammer	Rosemarie Kick	o MG – SPD

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeisterin Frau Grollmann

8 Zentralisierung

Frau Grollmann führt aus, dass der Arbeitskreis Zentralisierung am 10./11. September getagt habe und von einem frühesten Zeitpunkt der Zuschlagserteilung für den Generalplaner am 15.10.2018 auszugehen sei. Eine Pressekonferenz sei in Vorbereitung.

Herr Kranz verweist darauf, dass seine Fraktion den Antrag gestellt habe das Kesselhaus zum Kulturzentrum umzufunktionieren. Dieser Antrag sei seinerzeit abgelehnt worden. Er nimmt Bezug auf die seinerzeitige Aussage des Herrn Flüshöh, dass es für den Neubau des Kulturzentrums Fördergelder gebe. Herr Kranz fragt, inwieweit dies durch die Verwaltung geprüft worden sei.

Herr Schweinsberg antwortet, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit direkt beim zuständigen Landesministerium vorgesprochen habe. Das Projekt müsse detaillierter beschrieben werden, um Fördergelder generieren zu können. Hierzu sei man in ersten Gesprächen.

- 9** **a) Jahresabschluss 2017 der Technischen Betriebe** **090/2018/1**
Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3
der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Beschluss:

Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

Ein Betrag in Höhe von 1.236.250 Euro wird an die Stadt Schwelm ausgeschüttet, neben der Zuführung der Erhöhung des Unterschiedsbetrages gem. § 253 HGB (83.466 Euro) wird ein Betrag in Höhe von 475.378,83 Euro der Gewinnrücklage zugeführt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat keine anderslautende Weisung erteilt.

Beschluss für den Rat (zu b):

Der Rat der Stadt Schwelm macht von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

- 10** **29. FNP-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände)** **115/2018**
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 und 4
BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger
öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB

Herr Weidenfeld führt zum Thema Gewerbeansiedlung auf dem Gelände „Zassenhaus“ aus, dass das Einzelhandelskonzept für ihn inkonsistent sei. Seiner Meinung nach gebe es unterschiedliche Sichtweisen, inwieweit ein Einzelhandelsgewerbe mit Vollsortiment Kaufkraft aus dem umliegenden Einzelhandel abziehen würde. Da die Integration eines Einzelhandels mit Vollsortiment die favorisierte Lösung des Betreibers des Schwelm-Centers sei, werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr Kranz zeigt sich erfreut darüber, dass Herr Weidenfeld sich dem Standpunkt seiner Fraktion angeschlossen habe und auch er werde sich enthalten.

Herr Weidenfeld präzisiert, dass seine Enthaltung darin begründet sei, dass ein Einzelhandel mit Vollsortiment an diesem Standpunkt angesiedelt werden solle. Eine Änderung des Bebauungsplanes sehe er nicht.

Beschluss:

Beschlussempfehlung des AUS und Hauptausschusses an den Rat:

1. Gemäß § 2 Abs. 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) wird die Aufstellung der 29. Flächennutzungsplan-Änderung (Bereich Zassenhaus-Gelände) beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB, sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen..

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	7

**11 Benennung einer Erschließungsstraße im Bereich 073/2018
der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66
"Bahnhof Loh"**

Beschluss:

Die im Bebauungsplangebiet „Bahnhof Loh“ dargestellte Planstraße MI erhält den Straßennamen „Martha-Kronenberg-Weg“.

Das Straßennamensschild soll ein Zusatzschild erhalten, auf dem die Lebensleistung dieser mutigen Schwelmer Bürgerin skizziert wird.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

**12 Internationale Gartenausstellung für das Ruhrgebiet 111/2018
2027
- Herbeiführung eines Vorbehaltsbeschlusses für
den Themenbereich "Unsere Gärten"
(Radweg von Ruhr zur Wupper)**

Frau Grollmann berichtet, dass am 14.09.2018 sich alle Bürgermeister/innen der Region in einer Sitzung im Landtag gemeinsam dafür ausgesprochen hätten das Projekt Internationale Gartenausstellung im Jahr 2027 (IGA 2027) durchzuführen.

Herr Flühöh führt aus, dass sich seine Fraktion enthalten werde, da aus seiner Sicht das Projekt nicht bis zu Ende gedacht sei. Er gehe davon aus, dass noch erhebliche Folgekosten auf die Kommunen zukommen werden.

Beschluss:

Der Vorschlag des Regionalverbands Ruhr zur Durchführung einer Internationalen Gartenausstellung im Jahr 2027 (IGA 2027) in der Metropole Ruhr wird begrüßt..

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	11

13 Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr

13.1 Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr - Stellungnahme der Stadt Schwelm im Beteiligungsverfahren 112/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm stimmt grundsätzlich dem Entwurf vom 15.06.2018 des Regionalverbandes Ruhr (RVR) zur Weiterentwicklung des Regionalen Radwegenetzes Ruhrgebiet zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Antwort, versehen mit der in dieser Vorlage dargestellten Kommentierung, an den RVR zu senden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13.2 Regionales Radwegenetz für die Metropolregion Ruhr - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 112/2018/1

Frau Grollmann erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Gießwein betont, dass es seiner Fraktion wichtig sei, dass die Radwege deutlich zur Sicherheit der Radfahrer gekennzeichnet werden. Er bittet die Verwaltung Kontakt mit der Stadt Wuppertal aufzunehmen, um eine Anbindung an das bestehende Radnetz der Schwarzbachtrasse sicherzustellen.

Dieses Vorhaben sei seiner Meinung nach förderungswürdig aus Mitteln des Landesprojektes „Mobilität“. Gegebenenfalls könne man dies mit dem gemeinsamen Vorhaben der Hauptverwaltungsbeamten (IGA 2027) kombinieren.

Herr Schweinsberg nimmt Bezug auf seine Zusage gegenüber Herrn Lenz, in der heutigen Sitzung eine Kostenschätzung zu den zu erwartenden Folgekosten des Radwegeprojektes abgeben zu wollen.

Er beantwortet die Fragestellung hinsichtlich der Ausgestaltung dahingehend, dass es sich bei dem Radweg nach Gevelsberg um einen kombinierten Fuß- und Radweg handle.

Weiter gehe die Verwaltung aktuell davon aus, dass sich der Standard der Beleuchtung an den Standards der Nordbahntrasse und der Kohlenbahn in Hattingen orientiere. Dies bedeute sicherlich, dass der Tunnel zu beleuchten sei. Ob und in welcher Form dies auf der restlichen Strecke erfolgen werde, könne noch nicht abschließend beantwortet werden.

Durch die Ausführung der Strecke in Asphalt sei der Einsatz einer Kehrmaschine oder eines Räumfahrzeuges vermutlich möglich. Die Kosten im Bereich Freischnitt der Trasse können zurzeit noch nicht verlässlich ermittelt werden.

Die Gespräche mit dem Ingenieurbüro seien noch nicht so weit gediehen. Somit sei die Aussage, dass sich die Folgekosten aus der Vorlage erklären nicht vollumfänglich zutreffend.

Der Bau werde allerdings nicht umgesetzt, bevor nicht alle haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen geklärt seien.

Herr Schweinsberg bedauert, die Anfrage zum heutigen Tag nicht konkreter beantworten zu können.

Herr Lenz bedankt sich für die Ausführungen des Herrn Schweinsberg und den Versuch der Beantwortung seiner Anfrage. Er begrüßt, dass dieses Projekt in den Haushalt eingebracht werde. Herr Lenz tut sich schwer damit, einen Beschluss ohne die Kenntnis über die Folgekosten zu fassen. Er werde dagegen stimmen, betont allerdings, dies nicht in der Sache an sich zu tun, sondern gegen die Art und Weise.

Herr Feldmann weist daraufhin, dass man sich zum jetzigen Zeitpunkt an einem Scheideweg befinde, was den Verkehrswechsel angehe. Gleichzeitig weist er nochmals auf das Gefahrenpotential für die Radfahrer hin, welches mit der geplanten Streckenführung zusammenhänge.

Herr Gießwein erläutert, dass die jetzige Diskussion über die Streckenführung und die Kosten einen Tagesordnungspunkt vorher zu behandeln gewesen seien. Im jetzigen Tagesordnungspunkt und dem damit verbundenen Antrag ginge es um die Standards.

Herr Lenz stimmt dem zu.

Beschluss:

Es besteht Einigkeit, dass die vom RVR definierten Qualitätsstandards für Radhauptverbindungswege und Radverbindungen eingehalten werden sollen, auch für die Wegführung durch die Innenstadt und entlang der Barmer Straße.

Auch wenn die sogenannten Alternativrouten (s. Anlage 2 zur Vorlage 112/2018, blaue und schwarz gestrichelte Wegführung) nicht zum regionalen Radwegenetz gehören, sollten hier ebenso entsprechend hohe Qualitätsstandards eingehalten werden. Es ist zu prüfen, inwieweit Fördermittel hierfür akquiriert werden können. Eine Klärung der innerstädtischen Wegführung erfolgt im Rahmen der ISEK Betrachtungen.

Da die priorisierte Streckenführung zur Anbindung an die Nordbahntrasse entlang der Barmer Straße und über die Stadtgrenzen hinaus entlang der Schwelmer Straße

führt, muss der Planungsprozess hierfür mit der Stadt Wuppertal, die nicht dem RVR angehört, abgestimmt werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt Gespräche mit der Stadt Wuppertal und den relevanten regionalen Akteuren zur Abstimmung von Planung und Ausführung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

- 14 Radweg unter dem Karst (Von Ruhr zur Wupper) 113/2018**
- Darstellung der bisherigen Planungs- und Verhandlungsergebnisse
- Beschlüsse über die weiteren erforderlichen Vertrags- und Planungsschritte
- Beschluss zur Etatisierung

Beschluss:

1. Die bisherigen Bestrebungen der Verwaltung, die Entwicklung einer Radwegeverbindung zwischen Schwelm und Gevelsberg betreffend, werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Vertrags- und Planungsschritte, wie in dieser Vorlage dargestellt, einzuleiten. Die finanziellen Auswirkungen sind im Etat 2019 ff. abzubilden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	33
	dagegen:	1

- 15 Antrag der SPD Fraktion vom 25.06.2018 119/2018**
(Verkehrsberuhigung Winterberger Straße)
- Einbringung des Antrages in den Sitzungszug

Beschluss:

Die Verwaltung wird auf geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Verkehrsbelastung sowie Erhöhung der Sicherheit - insbesondere für Fußgänger - auf der Winterberger Straße unter Berücksichtigung der Verkehrslage der Frankfurter Straße und anderer durch die Stadt führenden Straßen hinwirken und hierzu Kontakt zu Straßen.NRW sowie ggf. weiteren zuständigen Behörden aufnehmen..

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

- 16 Antrag der CDU-Fraktion vom 20.08.2018 "Verleihung 175/2018**
des 'Heimatpreises' durch die Stadt Schwelm"

Beschluss:

Die Vorlage 175/2018 wird in den zuständigen Fachausschuss (Kulturausschuss) vertagt und anschließend neu in den Sitzungszug eingebracht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

17 Antrag der CDU-Fraktion "Fläche Rote Berge" vom 27.08.18 153/2018

Herr Flüshöh erklärt, dass mit dem Antrag der CDU Fraktion genauso verfahren werden könne wie im TOP 16. Auch hier befürwortet er mit seiner Fraktion die Vertagung in den zuständigen Fachausschuss mit anschließender Einbringung in den nächsten Sitzungszug.

Nach intensiver Diskussion, welcher Fachausschuss zuständig sei wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Vorlage 153/2018 wird in den zuständigen Fachausschuss (Liegenschaftsausschuss) vertagt und anschließend neu in den Sitzungszug eingebracht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

Herr Huppelsberg war nicht anwesend.

18 Sauberkeit in der Stadt Schwelm

**18.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 03.09.2018 - 162/2018
"Sauberkeit in der Stadt"**

Herr Schwunk führt aus, dass die Vorschläge aus der Bürgerschaft gekommen und mit investiven Kosten verbunden seien. Hierfür sei das Bürgerbudget auch durch seine Fraktion seinerzeit beantragt worden. Er sehe die Beratungszuständigkeit im entsprechenden Fachausschuss und stellt einen dem entsprechenden Vertagungsantrag.

Beschluss:

Die Vorlage 162/2018 wird in den zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung) vertagt und anschließend neu in den Sitzungszug eingebracht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

18.2 Eingabe nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) 161/2018

Herr Flüshöh regt die Vertagung in den zuständigen Fachausschuss an. Weiter bittet er die Verwaltung eine Stellungnahme abzugeben.

Frau Grollmann sichert diese zu und begrüßt es, wenn sich die Fraktionen auf einen gemeinsamen Antrag einigen könnten.

Die Vorlage 161/2018 wird in den zuständigen Fachausschuss (Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung) vertagt und anschließend neu in den Sitzungszug eingebracht.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

19 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Schwelm 151/2018

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 19 übergibt die Bürgermeisterin die Sitzungsleitung an Frau Sartor.

Frau Sartor ruft sodann TOP 19 mit Vorlage 151/2018 auf und erkundigt sich, ob es Fragen oder Wortmeldungen gebe.

Herr Flüshöh zeigt sich erfreut, dass die Stadt Schwelm mit solchen Überschüssen arbeiten könne und bedankt sich für die Haushaltsführung.

Herr Beckmanns führt aus, dass die Höhe der Hebesätze das Ergebnis erheblich relativiere.

Herr Kick findet die negative Akzentuierung schade, da sie die erfolgreiche Arbeit negiere. Er zeigt sich froh über den erreichten Erfolg.

Herr Kampschulte bekräftigt, dass man stolz auf das Erreichte sein könne. Man habe hart gearbeitet und zusammen mit der Verwaltung Mittel und Wege gefunden. Man sei auf einem guten Weg und könne einfach nur mal Danke sagen.

Herr Lenz nimmt Bezug auf die Äußerungen des Herrn Beckmanns und bittet ihn die Veränderungen in den Kennzahlen anzuerkennen. Man habe einen Zuwachs und Mittel, wie den Controllingbericht, unterjährig Einfluss zu nehmen. Man habe den Berg noch nicht überschritten, aber man sei ein gutes Stück den Berg hoch.

Frau Sartor bittet um Abstimmung über Vorlage 151/2018.
Nach erfolgter Abstimmung übergibt sie die Sitzungsleitung wieder zurück an die Bürgermeisterin.

Beschluss:

1. Das vom Rechnungsprüfungsausschuss zusammengefasste Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 nebst Anhang und Lagebericht wird zur Kenntnis genommen.
Der geprüfte Jahresabschluss 2017 wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer **Bilanzsumme** in Höhe von **178.064.577,71 €** und einem **Jahresüberschuss** in Höhe von **1.385.952,65 €** festgestellt.
2. Der Bürgermeisterin wird für den Jahresabschluss 2017 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.

3. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 1.385.952,65 € wird mit einem Teilbetrag in Höhe von 495.387,59 € der Ausgleichsrücklage und mit einem weiteren Teilbetrag in Höhe von 890.565,06 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	Enthaltungen:	1

NB: Bürgermeisterin

20 Einbringung der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes und des Haushaltssanierungsplanes für das Haushaltsjahr 2019 130/2018

Die Kämmerin Frau Marion Mollenkott trägt ihre diesjährige Haushaltsrede vor. *(Die Rede ist dem Protokoll als Anlage beigelegt!)*.

Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 einschließlich des Haushaltsplanes mit Anlagen und des Haushaltssanierungsplanes wird zur Beratung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

21 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 133/2018

Frau Grollmann stellt nach Aufruf des Tagesordnungspunktes 21 Kenntnisnahme fest, da keine Einwände oder Fragen vorliegen.

22 Überplanmäßige Aufwendungen bei HhSt. 06.03.09.531200 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke für Gemeinden (GV) 147/2018

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 06.03.09.531200 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (GV) - werden überplanmäßig Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 20.153,63 € für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehrerträge/-einzahlungen bei der Haushaltsstelle 06.03.03.448102 – Kostenerstattungen/-umlagen vom Land (UMA) gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Frau Lubitz und die Herren Flüshöh, Gießwein und Schwunk waren während der Abstimmung nicht anwesend

**23 Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei 146/2018
Haushaltstelle 06.03.09.531800 - Zuweisungen und
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche -**

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 06.03.09.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - werden überplanmäßig Aufwendungen / -auszahlungen in Höhe von 35.225,00 € für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehrerträge/- einzahlungen bei der Haushaltsstelle 06.03.03.448102 – Kostenerstattungen/-umlagen vom Land (UMA) - gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Flühöh war während der Abstimmung nicht anwesend.

**24 Bewilligung von überplanmäßigen 114/2018
Aufwendungen/Auszahlungen bei den
Haushaltsstellen 02.01.09.523200 und
02.01.10.523200**

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 02.01.09.523200 - Erstattungen von Aufwendungen v. Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (GV) - (Produkt Allgemeiner Rettungsdienst) werden für das HHJahr 2018 überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 27.910,00 Euro bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 -Gewerbsteuer - gewährleistet.

Bei der Haushaltsstelle 02.01.10.523200 - Erstattungen von Aufwendungen v. Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden (GV) - (Produkt Besonderer Rettungsdienst) werden für das HHJahr 2018 überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 20.385,00 Euro bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 - Gewerbesteuer – gewährleistet.

Die zurzeit noch gesperrten Mittel bei den beiden genannten Haushaltsstellen werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Gießwein war während der Abstimmung nicht anwesend.

**25 Überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen bei 157/2018
Haushaltstelle 03.02.01.531800 - Zuweisungen und
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
(OGS)**

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 03.02.01.531800 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende

Zwecke an übrige Bereiche – werden weitere überplanmäßige Aufwendungen / -auszahlungen in Höhe von 28.761,32 € für das Haushaltsjahr 2018 bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge/-einzahlungen bei der Haushaltsstelle 06.03.03.448102 – Kostenerstattungen/-umlagen vom Land (UMA) gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Rüttershoff war während der Abstimmung nicht anwesend.

26 Fördermaßnahme Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018 – Projektaufruf 2018 SJK III (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung NRW 154/2018

Beschluss:

Der Rat genehmigt die vom Hauptausschuss am 13.09.2018 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW zur Bewilligung der Teilnahme an der Fördermaßnahme Sanierung kommunaler Einrichtungen 2018 – Projektaufruf 2018 SJK 2018.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Rüttershoff war während der Abstimmung nicht anwesend.

27 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Herr Kranz führt aus, dass am 18.9.2018 erstmals der Arbeitskreis Bäder mit Öffentlichkeitsbeteiligung getagt habe. Er bedauert, dass die Teilnahme der Öffentlichkeit zu gering gewesen sei und bitte die Verwaltung den nächsten Termin mehr publik zu machen. In den sozialen Medien habe man sehr stark die Veranstaltung diskutiert, so dass er einschätze, dass am 24.10. mehr Teilnehmer zu erwarten seien.

Frau Grollmann sichert zu, den Veranstaltungshinweis auf der Homepage mit einer gleichzeitigen Pressemitteilung platzieren zu lassen.

Herr Feldmann erkundigt sich nach dem Wartehäuschen an der Bushaltestelle Möllenkotten, welches seiner Meinung nach unfertig sei.

Herr Guthier bestätigt, dass das Wartehäuschen neu gebaut und noch nicht fertiggestellt sei.

Herr Feldmann verweist weiter auf eine große Aufmachung in der Westfalenpost über die Stadt Schwelm und erkundigt sich, ob dies von der Verwaltung initiiert worden sei.

Herr Schweinsberg verneint dies.

Herr Weidenfeld fragt nach dem Sachstand des Projektes KidS (Kommunalpolitik in der Schule). Frau Grollmann antwortet, dass das Projekt auf der Tagesordnung der nächsten Dienstbesprechung mit dem zuständigen Fachbereich stehe.

Herr Weidenfeld bittet die Verwaltung hinsichtlich des Beteiligungsverfahrens bei dem Integrierten Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Schwelmer Innenstadt (ISEK), insbesondere zu den Planungszellen Stellung zu nehmen.

Herr Schweinsberg führt aus, dass man hier – ihn ausdrücklich mit eingeschlossen – offenkundig eine unterschiedliche Wahrnehmung über den Vortrag des beauftragten Planungsbüros und dem Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen aus der Vorlage 078/2018 habe. Er habe am heutigen Tag veranlasst, dass das Planungsbüro nochmals schriftlich darlegen möge, wie nach Einschätzung des Planungsbüros eine Bürgerbeteiligung erfolgen könne. Der Text werde in Form einer Vorlage in den Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung eingebracht. In der jetzigen Phase des Verfahrens sehe er in Bezug auf die Zeitschiene keine Verzögerung auf Politik und Verwaltung zukommen.

Frau Garn erkundigt sich nach der Aufhebung des zeitlich begrenzten Halteverbotes in der Holthausstraße und bittet um eine Beantwortung im Rahmen des Protokolls.

Herr Schwunk erkundigt sich, wie man mit den Anträgen zum Bürgerbudget umgehen werde. Insbesondere erkundigt er sich nach dem Auswahlverfahren. Es seien in den Haushalt 2018 10.000 € konsumtiv und 20.000 € investiv eingestellt.

Herr Schweinsberg führt aus, dass der Verwaltung nur ein Antrag des Trägervereins über 20.000 € für ein Kinderschwimmbecken vorliege. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Antrag in die nächste Ratssitzung einzubringen, sofern er noch konkretisiert werde.

Herr Gießwein betont, dass man sich hier über das Verfahren einigen müsse. Es stelle sich die Frage der Veröffentlichung. Schließlich seien es die Bürger, die über die Anträge der Bürgerschaft entscheiden sollen. Er bittet die Verwaltung ein Umsetzungskonzept vorzustellen. Der Rat sei in diesem Falle kein Entscheidungsträger.

Herr Schwunk ergänzt, dass derzeit eine große Unsicherheit in der Bevölkerung bestehe, wie und in welcher Form Anträge zu stellen seien.

Frau Grollmann sichert eine Beantwortung der gesamten Fragestellungen über das Protokoll zu.

Frau Lubitz fragt, ob es einen neuen Sachstand hinsichtlich des Bahnhofes Schwelm gebe.

Frau Grollmann antwortet, dass der Bahnhof schon viel sauberer sei und sie gerne weitere Ergänzungen im nichtöffentlichen Teil aus Gründen des Datenschutzes geben könne. Bezüglich des Containers der VER gebe es keine konkreten Hinweise. Auch hier bietet sie an, im nichtöffentlichen Teil mehr Auskunft geben zu wollen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 20 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Unterschriften der Sitzungsniederschrift, ausgenommen TOP 19		
Schwelm, den 6.11.2018	Schriftführerin gez. Liebscher	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann

Unterschriften zu TOP 19 der Sitzungsniederschrift		
Schwelm, den 6.11.2018	Schriftführerin gez. Liebscher	1. Stv.Bürgermeisterin gez. Sartor